



 *Erfahrungsbericht
Fatima*

Auslandsstudium in Umeå, Schweden



*im Rahmen
von Erasmus+*

Vor der Abreise:

Mein Name ist Fatima, und schon vor Beginn meines Politikstudiums hatte ich von Bekannten gehört, die während ihres Studiums Zeit im Ausland verbracht hatten. Ihre Erlebnisse faszinierten mich, und so entschied ich mich, während meiner Studienzeit ebenfalls diese Erfahrung zu machen. Dafür informierte ich mich an meiner Universität über den Bewerbungsprozess für das **Erasmus+ Programm** und reichte im **4. Semester** meine Bewerbung ein. Dann begann erstmal das Warten auf eine Rückmeldung. Als dann eines Tages die Zusage kam, konnte ich mein Glück kaum fassen: Schon im nächsten Semester würde mein Abenteuer beginnen! **Von August 2022 bis Juni 2023** würde ich in Schweden leben und studieren.

Bevor es losgehen konnte, gab es allerdings noch viel zu organisieren: die **Kurswahl**, die **Wohnungssuche** und die **Erasmus+ Verträge**, die ich in enger Absprache mit meinem Ansprechpartner vor Ort regelte. Die Vorbereitung war zwar zeitaufwendig, aber jede Minute die ich investierte, zahlte sich im Nachhinein vollkommen aus.

Auf nach Umeå:

Ende August war es dann endlich so weit! Direkt nach meiner Prüfungsphase an meiner Heimatuniversität begann mein Abenteuer, und ich machte mich **voller Vorfreude** und mit **etwas Nervosität** auf den Weg nach Umeå. Die Vorstellung, mein neues Zuhause für das nächste Jahr kennenzulernen, war unglaublich spannend, vor allem, weil ich vorher noch nie in Schweden gewesen war. Ich konnte es kaum erwarten, ein völlig **neues Land zu entdecken** und dort zu leben.



Die **ersten Tage** nach meiner Ankunft waren zugleich **aufregend und herausfordernd**: Alles war neu – die Umgebung, die Universität und die vielen neuen Gesichter. Anfangs fühlte sich **vieles ungewohnt** an, doch ich war glücklicherweise nicht allein. **Viele internationale Studierende** aus den unterschiedlichsten Ländern waren ebenfalls nach Umeå gekommen und standen vor ähnlichen Herausforderungen. Bereits bei meiner Ankunft lernte ich die ersten **Kommilitonen** kennen, und schon bald wuchsen wir zu einer **kleinen Gemeinschaft** zusammen.

Meine Erlebnisse und Erfahrungen:

Während meiner Zeit in Schweden konnte ich viele besondere Momente erleben. Ich lernte das **schwedische Studiensystem** kennen und schätzen, besonders die Flexibilität und die Aufteilung der Prüfungen innerhalb des Semesters. Darüber hinaus machte ich **Erfahrungen**, die ich in meiner Heimat wohl nie gehabt hätte: Ich besuchte eine **Rentierfarm**, lief auf dem See direkt vor der Universität **Schlittschuh** und unternahm zahlreiche **Ausflüge in die beeindruckende Natur Schwedens**.



Am schönsten war, dass ich all diese unvergesslichen Erlebnisse mit meinen **neuen Freunden** teilen konnte. Ich knüpfte **internationale Freundschaften** mit Studierenden aus Japan, Indien, Slowenien und vielen anderen Ländern – zusammen wurden wir **wie eine kleine Familie**. Natürlich gab es auch **schwierige Momente**, in denen ich meine Familie und Freunde zu Hause vermisste und unter **Heimweh** litt. Doch diese Erfahrungen machten die Zeit in Schweden umso wertvoller und lehrten mich, meine Heimat zu schätzen.

Mein Fazit

Rückblickend war meine Erasmus+ Zeit nicht nur **akademisch bereichernd**, sondern vor allem eine **persönlich wertvolle Erfahrung**. Ich habe nicht nur ein **faszinierendes Land und eine neue Kultur kennengelernt**, sondern auch viel über mich selbst erfahren und **fürs Leben gelernt**.

Ich schaue dankbar auf die Zeit in Umeå zurück, die ich mit meinen neuen Freunden verbringen durfte, und für die **Unterstützung durch Erasmus+**, die mir diese besondere Erfahrung ermöglicht hat. Die **Erasmus+ Förderung** entlastete mich finanziell und deckte einen Teil meiner Lebenshaltungskosten in Schweden, wie die Mietkosten. Ich kann jedem nur empfehlen, eine solche Erfahrung selbst zu machen. Wenn ich die Wahl hätte, würde ich diese Reise ohne zu zögern jederzeit wieder antreten.

